

## XVI. Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

Ministerium, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Chef: Geheimer Regierungsrat Hauthal.

**Rudolstadt.** Fürstl. ev. **Gymnasium Fridericianum**, verbunden mit einem anerkannten **\*\* Realprogymnasium**. Die Stadtschule, welche früher aus 7 Klassen bestand, u. an welcher auch theologische und juristische Vorträge gehalten wurden, erhielt 1664 den Namen „Schwarzburg-Rudolstädtische Landesschule“ und 1764 den des „Gymnasium Fridericianum“. 7 Gymnkl. 215 Sch. 3 Realkl. (IV bis II). 70 Sch. 10 Abitur. 42 bis 60 M. Schulg. 16 L. Besold.: 1500 bis 5000 M.

Direktor: Prof. Dr. Ernst Klussmann. Obl.: Prof. Liebhold, Prof. Dr. Hörcher, Prof. Dr. Speerschneider, Haushalter, A. Wächter, Dr. Gehrke u. Kraufse. Ord. L.: Henkel (N. Spr.), Dr. Bangert, Dr. Lehmann (Math.), Bischoff (Math.) u. Wagner (zugl. Turnl.). Z.-L.: Hofmaler Oppenheim. Ges.-L.: Konzertmeister Gottschalk. Hfsl.: Pfeiffer.

\* **Frankenhausen.** Städt. ev. **Realprogymnasium**, seit 5. Oktbr. 1881. O. 1875 als Realschule eröffnet. 5 Kl. 99 Sch. O.: 4 Abitur. 48 bis 80 M. Schulg. Etat: 12300 M. 9 L. Besold.: 3600, 2 à 1800, 2400, 1425, 1475, 120, 1350 M.

Direktor: Dr. Wilh. Wolper, seit M. 1877 (vorher L. an d. höh. Bürgerschule zu Hannover, geb. 1843 d. 27. Januar, seit 1872 i. A.). Ord. L.: Säuberlich, Dr. Waltherhöfer (Math.), Dr. Söhus, Wendelin u. Fritz. Ev. R.-L.: Oberpfr. Rübesamen. Z.-L.: v. Dewitz. Turnl.: Sömmering.

---

\* **Keilhau.** Erziehungs-Anstalt des Dr. Johannes Barop.

---

**Frankenhausen.** Fürstl. Landeschullehrer-Seminar, ev., seit 1851 in seiner jetzigen Organisation, vom Superintendenten Martini ins Leben gerufen. Seit Ostern 1882 4jähr. Kursus. 8 Zögl. 12 M. jährl. für allen Unterricht incl. Orgel- u. Pianofortespiel. Die Verwaltungskosten werden vom Fürstl. Ministerio und der Stadt Frankenhausen bestritten. 8 L.